



Das OK mit Ruedi Berner (2. v. r.) und Béa Bieber (3. v. l.) an der Spitze ist Garant für ein grossartiges Festival der Kulturen. ZVG

Turnier für Familien und Vereine

RHEINFELDEN Beach-Soccer auf dem Parkplatz am Schützenweg

Vom 15. bis 17. Juni 2006 findet auf dem Coop-Parkplatz (Schützenweg) die 5. Auflage des Beach-Soccer-Turniers statt. Im vergangenen Jahr wurden der FC Rheinfelden und sein OK ausgezeichnet und prämiert vom Schweizerischen Beach-Soccer-Verband und seinen Juroren für die beste Organisation und den attraktivsten Standort im 2006.

Und nun ist es wieder so weit und die Anmeldungen können ab sofort online über www.beachsoccer.ch (Events, Regionale Events 2007, Rheinfelden) oder direkt bei Roger Wendelspiess, 079 373 39 56, oder per Mail roger.wendelspiess@j-w.ch wieder getätigt werden.

Beach-Soccer-Turniere sind für alle ein Gaudi und zeichnen sich gegenüber konventionellen Grümpeltournieren als ausgesprochene Plausch-Events aus. Fairplay, Fun und Lifestyle sind die wesentlichen Elemente beim Beach-Soccer. Viel Spass im Sand und attraktiven Sport gibt es auch beim diesjährigen Carlsberg-Beach-Soccer-Cup zu erleben, wo um den begehrten Wanderpokal gespielt wird.

Eröffnet wird der sportliche Teil des Festes schon am Freitagabend, 15. Juni, mit dem Firmen- und Vereinsturnier. Ein äusserst beliebtes Plauschturnier für Firmen und Vereine aus und rund um Rheinfelden. Am Samstag startet der Carlsberg-Cup, eine offene Plausch-Kategorie für Fussballer und Nichtfussballer.

In diesem Jahr wurde wieder eine Mixed- und Damen-Kategorie ins Leben gerufen. Bei den Mixed-Teams dürfen sich maximal zwei Männer (von fünf Spielern) auf dem Feld befinden.

Der Kids-Cup, der erneut von der Stadt Rheinfelden mitgesponsert wird, ist in zwei Alterskategorien – nämlich A: 7- bis 10-Jährige und B: 11- bis 14-Jährige – aufgeteilt. Auch hier erhält jedes Team eine kleine Erinnerung. Diesen grossartigen Sportanlass begleitet ein tolles Sommernachtsfest mit DJs und groovigem Sound am Freitag- und Samstagabend. Die zentrale Lage des Veranstaltungsorts löste schon im vergangenen durchweg positive Reaktionen in Publikumskreisen aus.

Weitere Infos unter www.beachsoccer.ch. (ke)

Peru ist das Gastland

RHEINFELDEN Das Festival der Kulturen mit Vorträgen, Workshops und Markttreiben

PETER ROMBACH

Der Mai gehört auch in diesem Jahr dem Festival der Kulturen, das im wahrsten Sinne des Wortes eine Fülle an Leckerbissen bietet und darüber hinaus viel geistige Nahrung bereithält. Das OK stellte ein attraktives Programm zusammen.

«Wir bieten für alle Sinne etwas», skizziert Stadträtin und OK-Sprecherin Béa Bieber die geplanten Aktionen. Die Idee, diesmal Peru als Gastland zu nehmen, sei an Fasnacht entstanden, plauderte sie ein wenig aus der Schule. Kein Wunder, denn

der Präsident der Guggemusik Gaseschranzer, Christian Pelares, ist Peruaner und betreut ein eigenes Hilfsprojekt. «Peru passt doch gut ins Konzept des Festivals», meint Béa Bieber.

Da auch Unterstützung aus dem badischen Rheinfelden kommt, bot sich das Haus Salmegg für die Präsentation einer Bildgalerie an. Sie trägt den Titel «Armut hat ein Gesicht» und wird von der peruanischen Botschaft in Zürich zur Verfügung gestellt. Vernissage ist am 11. Mai um 19 Uhr. Eine Stunde später beginnt der Vortrag «Leben in Peru»,

anschliessend werden Partnerschaftsprojekte vorgestellt. Im Hotel Schützen, das übrigens den ganzen Mai lang Spezialitäten aus Peru serviert, ist am 16. Mai ein Dokumentarfilm der heute in Ennetbaden lebenden Regisseurin Claudia Ruiz zu sehen, der Einflüsse der afrikanischstämmigen Bevölkerung auf die peruanische Kultur beschreibt.

Im Rahmen des traditionellen Marktes der Kulturen im Bereich zwischen Schifflände und Casino am 19. und 20. Mai steht der Samstagabend ganz im Zeichen einer «Caramba Fiesta» im Casinosaal mit überwiegend südamerikanischer Musik. Der Reinerlös kommt einem Projekt zugute, das Jugendlichen eine kostenlose Ausbildung ermöglichen soll.

An diversen Workshops, beispielsweise afrikanisches Trommeln und Tanzen, wird festgehalten, ebenso am Sonntagsbrunch, serviert von der Berufswahlschule Rheinfelden auf dem Casino-Festplatz. Dass die Anziehungskraft des bunten Marktes fortbesteht, dokumentieren die bis jetzt 80 Anmeldungen. «Wir sind alle begeistert», beschreibt Stadträtin Bieber die Stimmung im OK und meint, dieses Festival in farbigem, ungezwungenem Rahmen leiste einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung.

Der Peru-Kreis Dinkelberg Aktivitäten, um einer peruanischen Stadt zu helfen

Der Peru-Kreis Dinkelberg unterhält seit Jahren eine Partnerschaft mit einer Pfarrei im peruanischen Junin. Die Hauptaufgaben sind gegenseitiges Kennenlernen und kultureller Austausch über Besuche und Briefe, aber auch konkrete materielle Hilfe durch Unterstützung von Projekten. Dazu zählen Schulhausbau, Förderung des Sozialfonds für aktuelle Notfälle oder eine Frühstückskantine für unterernährte Kinder. Geplant ist, die medizinische Hilfe zu verbessern

und auf Anordnung des Spitals kostenlos Medikamente an sozial schwache Personen abzugeben. Mit der Teilnahme am Festival der Kulturen möchte der Peru-Kreis seine Erfahrungen über Peru weitergeben und ausserdem für seine Partnerschaftsprojekte an einem Infostand werben. Hinzu kommt ein Diavortrag von Fabrizio Pelaez am 11. Mai um 20 Uhr im Haus Salmegg am Rhein, wo auch Wege zur Selbsthilfe aufgezeigt werden. (az)